

Jahreslosung 2020:

Ich habe ein großes Vertrauen in Sie! Aber helfen Sie mir dabei,
Ihnen wirklich auf die Art zu glauben, wie es nötig ist!



*Markus 9, 24
(Übersetzung Volxbibel)*

*Gemeinde
Cottbus aktuell*



Februar/März 2020

Gemeindebrief der Evangelisch-
Freikirchlichen Gemeinde Cottbus



2 Inhalt, Editorial und Impressum

Inhalt:

Titel „Wunder der Schöpfung“ (1)	1
Inhalt, Editorial und Impressum	2
Geistliches Grußwort	3
Finanzierung von Bund, Landesverband und Ortsgemeinde	4
Geburtstage	5
Gedanken zur Jahreslosung 2020	5
Gottesdienste und Vorschau	6
Termine	7
Weltgebetstag 2020	8
Gruß von Lena	9
Aus der Bücherkiste	10
Gebetsecke	10
Gedanken über Israel	11
Alpha-Kurs in Cottbus	11
Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen	12



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

unsere Jahreslosung 2020 soll uns wohl helfen, dem erkannten Sinn unseres Lebens auch mutig zu folgen – im Glauben darauf, dass Gott uns „Flügel verleihen“ kann und will. Für diese Ausgabe haben wir uns für die Übersetzung der Volxbibel entschieden. Hier wird besonders deutlich, welche Rolle die Art unseres Glaubens bei der Umsetzung gesetzter Ziele spielt. Also: „Leinen los!“ und „Auf zu neuen Ufern!“, denn Gott hat uns keinen Geist der Furcht gegeben.

Für 2020 wollen wir außerdem eine Serie zu den Wundern der Schöpfung starten und euch anhand von 6 Titel-Fotos (Danke, Torsten!) zum Staunen über Gottes wunderbare Werke bringen. In dieser Ausgabe starten wir mit den Bergen. Lest doch einfach nochmal nach im Psalm 121, und betet gemäß der Jahreslosung im Vertrauen auf Gott, der immer über euch wacht und euch immer begleitet, wohin ihr auch geht.

Und so wünschen wir euch und uns ein segensreiches Jahr 2020! Möge Gott unsere diffusen Zweifel so weit zerstreuen, dass wir an seiner Hand glaubend Frieden finden.

Euer Gemeindebriefteam

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Cottbus

Redaktion und Gestaltung:

Jacqueline und Hartmut Hänsch, Gundula Müller, Torsten Puschart und Stefan Uhlig

Kontakt: efg-cottbus.public@t-online.de

Druck: Gemeindedrucker

Bilder/Fotos: private Aufnahmen

In diesem Brief werden private Artikel von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mail 2020: 15.03.2020

Vor fast zweitausend Jahren saß der Apostel Paulus als verdächtiger Störenfried des pax romana - mal wieder im Gefängnis.

Wie ein englischer Bischof es einmal zum Ausdruck gebracht hat: „Überall, wo ich hinkomme, gibt es Tee und Kekse. Überall, wo der Apostel Paulus damals hinkam, gab es Aufstände und Krawall.“

Paulus hat überall Aufruhr verursacht; und doch war es für Rom und die Römer ein äußerst unbedeutender Brief, den er an eine kleine Gruppe von Christen in der unbedeutenden Stadt Kolossä damals schrieb. Kaum jemand nahm davon Kenntnis oder von den erhabenen Beschreibungen seines Herrn, Jesus Christus, die im Brief enthalten sind: Jesus von Nazareth als Schöpfer, Erlöser und Herrscher der ganzen Welt!

Was für eine Anmaßung!

Etwa zur gleichen Zeit betrat ein Kaiser in Rom den Thron. Er wurde viel eher als der Erlöser der Welt betrachtet. Er betrat den Thron der einzigen damaligen Weltmacht. Er war jung und dynamisch, ein Künstler, der sang und schauspielte; interessant und kultiviert, sollte er endlich den alten, langweiligen „Tattergreis“ Claudius ablösen. Er versprach dem riesigen Weltreich Frieden, Wohlstand und Gerechtigkeit. Es war der Kaiser Nero, der im Nachhinein nicht gera-

de als Friedensstifter bekannt wurde - eher als psychisch labiler Tyrann, der Chaos verbreitete und die Christen grausam verfolgte.

Faszinierend, wie die Zeit unsere Perspektive verändert hat. Der Brief des Apostels Paulus an die Kolosser gilt überall auf der Welt, wo die Bibel gelesen wird, als autoritatives Wort Gottes. Seine Worte über die Größe und Erhabenheit unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus haben unsere Christologie – die anerkannte Lehre über Jesus Christus – deutlich geprägt. Christen schöpfen aus den Worten des Paulus an die Kolosser bis heute Trost und Ermutigung.

Bis etwa zur Mitte des neu begonnenen Jahres wollen wir von der Botschaft dieses Briefes profitieren. Es ist eine Botschaft Gottes auch an uns heute. Vor allem wird uns durch die Beschäftigung mit dieser Schrift deutlich werden: Unser Herr Jesus Christus ist unschlagbar. Es wäre töricht, irgendjemand oder irgendetwas an seine Stelle setzen zu wollen. Er ist der mächtige, gütige Herr der Gemeinde, auch unserer Gemeinde in der Bautzener Str. 111. Lasst euch deshalb mitnehmen auf eine faszinierende Reise durch diese inhaltsreiche, inspirierte Schrift der Bibel. Wer sich entschließt mitzureisen, wird die Entscheidung nicht bereuen.

Alan Gross



*Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland Körperschaft des öffentlichen
Rechts (BEFG)*

Die Finanzierung des BEFG setzt sich vor allem aus 2 Säulen zusammen:

Bundesbeitrag und Bundesopfer.

Mit dem Bundesbeitrag, der pro Mitglied und Kalenderjahr festgesetzt wird (2020: 68,50 €), werden die Personalkosten abgedeckt. Für das operative Geschäft des BEFG wird von den Gemeinden das sog. Bundesopfer erbeten. Für 2018 waren als Bundesopfer 1,1 Mio. € geplant bei 82.330 Mitgliedern, die der BEFG 2018 hatte; d.h. 13,36 € wären pro Jahr je Mitglied zu entrichten, um den Haushalt des BEFG hinreichend zu finanzieren.

Als Gemeinde erheben wir den Bundesbeitrag je Mitglied gesondert bis zum 31.03. eines Jahres. Für das Bundesopfer setzten wir zwei Sonderopfersammlungen – jeweils eine pro Halbjahr an: Für das 1. Halbjahr 2020 am So. 01.03.2020.

*Landesverband Berlin-Brandenburg im Bund
Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in
Deutschland (LV)*

Der Landesverband verfährt bei seiner Finanzierung analog zum BEFG. Zur Deckung der Personalkosten wird der Landesverbandsbeitrag erhoben, der pro Mitglied und Kalenderjahr festgesetzt wird (2020: 22 €). Für die Finanzierung des operativen Geschäfts des LV werden die Gemeinden um 2 Kollekten pro Jahr gebeten.

Als Gemeinde erheben wir den Landesverbandsbeitrag je Mitglied gesondert bis zum 31.03. eines Jahres. Von den 2 erbetenen Kollekten erheben wir meistens nur eine im Rahmen des sog. Landesverbandsreisesonntags, dem 2. So. im November eines Jahres. Diesen Betrag runden wir dann entsprechend unserer Kassenlage auf, um in etwa 2 Kollekten abzudecken.



Ortsgemeinde EFG Cottbus

Wenn wir dieses Finanzierungsmodell auf die Ortsgemeinde der EFG Cottbus anwenden würden, wären für 2019 je Mitglied 63 € pro Monat (d.h. im Jahr 750 € je Mitglied) zu erheben gewesen, um die Personalkosten abdecken zu können. Für das operative Geschäft (ohne Schuldentilgung) wären je Mitglied weitere 36,50 € pro Monat (d.h. im Jahr 440 € je Mitglied) notwendig, die über Opfersammlungen zu finanzieren gewesen wären. - In Summe ca. 1.200 € je Mitglied im Jahr.

Als EFG Cottbus finanzieren wir uns jedoch in vollem Umfang aus Spenden und Opfersammlungen, ohne dass ein fester monatlicher Beitrag von jedem Mitglied erhoben wird. Dieses ist auf Dauer nur tragbar, wenn jeder nach seinen ihm von Gott geschenkten finanziellen Möglichkeiten die Gemeinde regelmäßig unterstützt. Der sog. „Zehnte“ kann uns dabei eine Richtschur sein.

Es ist davon auszugehen, dass nicht jedes Gemeindemitglied nur den Regelsatz-Hartz-IV (Regelbedarfsstufe 1) 2020 in Höhe von 432 € monatlich erhält. Solidargemeinschaft zur Finanzierung der EFG Cottbus funktioniert nur, wenn jeder seine finanziellen Möglichkeiten nach den Maßstäben Gottes auch für die Ortsgemeinde einsetzt, auch wenn es viele andere christliche Werke gibt, die um Spendengelder werben. Ich mache Euch Mut, erst einmal in die Ortsgemeinde einschließlich der von ihr verantworteten missionarischen Projekte zu investieren, bevor andere christliche Werke unterstützt werden.

Gerd Banek



Februar

1	Norbert Seidel	13	Beate Jahn
4	Andreas Müller	17	Simone Schenk
5	Esmeralda Seidel	17	Dr. Myriam Genné
6	Debora Müller	18	Elias Karl Ehrler
6	Josepha Müller	19	Rebekka Kuba
12	Samuel Richard Budich		

Ich habe euch das jetzt alles gesagt, damit ihr nicht irgendwann im Glauben mal total durchdreht. (Joh. 16, 1)

März

2	Frank Kuba	17	Carla Fischer
6	Hildegard Banek	18	Christina Mai
7	Dieter Schenk	21	Hamid Rahmati
12	Elisabeth Gross	23	Katharina Ehrler
14	Silvia Butt	26	Gabriele Witzsche
14	Christoph Böschow	26	Majid (Arash) Asgarizadeh
16	Aden König		

Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deine Klugheit. (Spr. 3, 5)

Jahreslosung 2020

aus „Wort für HEUTE“

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!
(Markus 9,24)

Er kann kaum noch hoffen. Denn sein Sohn leidet. Eine Kraft, die den Sohn am Leben hindern möchte, zerrt an ihm. Seit der Geburt ist sein Sohn von diesem bösen Geist beherrscht. Er als Vater ist machtlos.

Es gibt wohl nicht viel im Leben, das schlimmer ist als eine solche Ohnmacht. Herzerreißend. All das Flehen – über Jahre unerhört. Enttäuscht und zu allem bereit entdeckt dieser Vater nun Jesus in der Menschenmenge. Er ruft zu ihm und Jesus kommt näher. Seine letzte Hoffnung: „Hilf uns, wenn du kannst!“ „Wenn ich kann?“, fragt Jesus zurück. „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Wow! Wirklich?

Im Glauben ist Hoffnung! Und er will ja glauben, doch zugleich fühlt er sich entlarvt; sein eigener Glaube ist noch kein Glaube, dem alles möglich scheint. Sein Unglaube braucht Hilfe. Verzweifelt ruft er:

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Diese Jahreslosung ist ein Hilfeschrei, ein Schrei der Verzweiflung und der Hoffnung zugleich. Die Bitte an Jesus, dass er doch helfen möge zu glauben. Denn der Glaube weckt die Hoffnung, an Gottes Allmacht und seinen Möglichkeiten teilzuhaben. Diese Glaubenshilfe wünsche ich Ihnen, wann immer Sie sie brauchen, damit Sie Hoffnung haben.

von Christoph Stiba (Generalsekretär des BEFG in Deutschland)

Februar 2020

Kollekte: Gemeindehaus

2	09:15 Lobpreis	Leitung: Lars Ehrler	Einladung zum
Sonntag	10:00 Gottesdienst	Predigt: Alan Gross	Abendmahl
<i>Kol. 1, 15 - 17: Jesus Christus - Schöpfer der Welt</i>			
9	09:15 Lobpreis	Leitung: Heinrich Kittler	
Sonntag	10:00 Gottesdienst	Predigt: Alan Gross	
<i>Kol. 1, 18 - 20: Jesus Christus - Haupt der Gemeinde</i>			
16	09:15 Lobpreis	Leitung: Frank Kuba	Einladung zum
Sonntag	10:00 Gottesdienst	Predigt: Helge Kohlbacher	Gemeindecafé
23	09:15 Lobpreis	Leitung: Eckhard Mai	
Sonntag	10:00 Gottesdienst	Predigt: Alan Gross	
<i>Kol. 1, 21 - 23: Jesus Christus - unser Mediator</i>			

März 2020

Kollekte: Bundesopfer

1	09:15 Lobpreis	Leitung: Roland Uhlig	Einladung zum
Sonntag	10:00 Gottesdienst	Predigt: Alan Gross	Abendmahl
<i>Kol. 1, 24 - 29: Jesus Christus - Gottes Geheimbund</i>			
8	09:15 Lobpreis	Leitung: Gerd Banek	
Sonntag	10:00 Gottesdienst	Predigt: Alan Gross	
<i>Kol. 2, 1 - 5: Jesus Christus - Hüter aller Weisheit</i>			
15	09:15 Lobpreis	Leitung: Steffen Balko	Einladung zum
Sonntag	10:00 Gottesdienst	Predigt: Alan Gross	Gemeindecafé
<i>Kol. 2, 6 - 10: Jesus Christus - Gott zum Anfassen</i>			
22	09:15 Lobpreis	Leitung: Lars Ehrler	
Sonntag	10:00 Gottesdienst	Predigt: Alan Gross	
<i>Kol. 2, 11 - 13: Unsere geistliche Beschneidung - die Taufe</i>			
29	09:15 Lobpreis	Leitung: Heinrich Kittler	
Sonntag	10:00 Gottesdienst	Predigt: Alan Gross	
<i>Kol. 2, 14 - 15: Jesus Christus - unser Schuldenberater</i>			



Vorschau

04.04.2020	9:00	Frühjahrsputz im Gemeindehaus (☞ Fam. Balko)
12.04.2020	10:00	Treff.Leben-Gottesdienst zu Ostern (☞ Treff.Leben-Team)
23.04.2020	19:00	Allianz-Werkstatt mit Pizza in der FCGS (☞ Fam. Schimanski)
17.05.2020	10:00	Lausitztag in Jänschwalde (☞ Gottfried Hain, GUB)
31.05.2020	18:00	Grillfest
	21:00	Nacht der offenen Kirchen mit Panflötenkonzert
12.06. - 13.06.		Sommerfest KidsKlub mit Zelten über Nacht
04.-11.07.2020		Englisch-Camp
19.-26.07.2020		SOLA Spreewald
01.-08-08.2020		Direction-Camp
16.10.2020		Adonia-Musical in der Stadthalle Cottbus
24.-26.09.2021		Gemeindefreizeit in Hirschluch

Februar

Sa. 01. 02.	16:00	Vorbereitungstreffen Lausitztag 2020 in Jänschwalde
Mi. 05. 02.	16:00	Frauenstunde
Do. 06. 02.	19:30	Bibelstunde
Fr. 07. 02.		kein KidsKlub (Winterfreien 03.-08.02.)
	19:30	Ältestenrat
Do. 13. 02.	19:30	Bibelstunde
Sa. 15. 02.	18:00	Paar-Abend nach Valentin (siehe unten) (☞ Ina Dommaschk)
Mo. 17. 02.	18:00	Vorbereitungstreffen Nacht der offenen Kirchen In der „Haltestelle“, Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus
Mi. 19. 02.	09:30	Israelgebet
Do. 20. 02.	19:30	Bibelstunde
Sa. 22.. 02.	11:00 bis 16:00	Forum „Kleine Gemeinden“ des Landesverbandes Berlin- Brandenburg in der EFG Cottbus
Do. 27. 02.	18:30	Gebetsstunde
	19:30	Bibelstunde
Sa. 29. 02.	17:00	Alpha-Kurs (12 Einheiten mit ca. 3 Wochen Osterpause) in der EFG (☞ Alan Gross) (↗ S. 11.)

März

Do. 05. 03.	19:30	Gemeindeleitungssitzung
	19:30	Bibelstunde
Fr. 06. 03.	16:00	Ökumenischer Frauenweltgebetstag in der Oberkirche zum Thema: „Ich würde ja gerne, aber...“ (↗ S. 8)
06. 03.	bis 08.03.	2. Englisch-Camp Nachtreffen in der EFG Cottbus
07. 03.	09:00	Frühstück für Frauen im Radisson SAS Cottbus, Thema: „jetzt erst recht! - Ermutigendes in stürmischen Zeiten“; Referentin: Katja Bernhardt (☞ Carla Fischer)
Mi. 11. 03.	19:30	ACK CB Delegierten-Versammlung in der Lutherkirche
Do. 12. 03.	19:30	Bibelstunde
Sa. 14. 03.		Thorsten Moll von Versammlung und Werte e.V. zu Gast in der BGC Cottbus (☞ Matthias Berlt)
So. 15. 03.		Redaktionsschluss Gemeindebrief
Mi. 18. 03.	09:30	Israelgebet
Do. 19. 03.	19:30	Bibelstunde
Do. 26. 03.	18:30	Gebetsstunde
	19:30	Bibelstunde
Di. 31. 03.		Bundes- und Landesverbandsbeitrag 2020 (90,50 Euro)

Gesucht werden „Hobby-Nannies“ (weiblich und männlich), die sich am 15.02. kümmern.

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

Steh auf und geh!

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawberinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes

von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugute kommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

www.weltgebetstag.de/aktionen



Tschadische Weihnachten

Über Weihnachten habe ich die lange Busfahrt auf mich genommen, um die Feiertage in Abéché, einer Stadt ganz im Osten des Landes, zu verbringen.

Am ersten Weihnachtsfeiertag wurde in der Gemeinde gemeinsam gekocht, gesungen und Gottesdienst gefeiert. Es ist eine kleine Gemeinde, die Menschen aus verschiedenen Sprachgruppen zusammenbringt. Normalerweise wird Tschad-Arabisch gesprochen, doch an diesem Tag waren wir alle eingeladen, Gott in unserer eigenen Muttersprache anzubeten.

So erklangen viele Lieder in unterschiedlichen Sprachen, auch das Lied „Ich steh an deiner Krippe hier“.

Welch ein Segen, Gott in seiner Herzensprache anzubeten!

Auf den ersten Blick scheint Weihnachten im Tschad ganz anders zu sein, doch wir feiern dieselbe Botschaft, dass Gott in diese Welt gekommen ist. Jesus, unser Retter, ist geboren!

Diese frohe Botschaft werden wir in diesem neuen Jahr noch oft feiern dürfen. Gerade

laufen die Vorbereitungen für die Übergabefeier eines fertig übersetzten Neuen Testaments, eine weitere Feier steht bereits an, und andere Projekte nahen sich dem Ende, sodass bald noch mehr Menschen im Tschad Gottes Wort in ihrer eigenen Sprache lesen und hören können.

Betet für die beiden Übergabefeiern, dass Gottes Wort die Menschen in ihrer Muttersprache berühren möge.

Betet für all die Schulungen und Kurse, die in dem Zentrum stattfinden, mögen sie ein Segen für die Übersetzungsarbeit und die Kirche im Tschad sein.

Betet für die Konferenz Anfang März, zu der alle Mitarbeiter hier im Land zum Austausch zusammenkommen, aber auch um gemeinsam nächste Schritte zu planen.



Menschen der Bibel begegnen – Quartus
Mut machen ist wertvoll

„Es grüßen euch Erastus...und der Bruder Quartus.“(Römer 16,23)

Quartus würde eine ideale Figur für einen historischen Roman abgeben. Wir kennen eine handvoll Einzelheiten aus seinem Leben (das ist der historische Teil) und den Rest können wir uns denken (hier beginnt der Roman). Folgendes wissen wir mit Sicherheit: 1. Der Name von Quartus bedeutet „der Vierte“. 2. Er war ein Christ. 3. Er lebte in Korinth (wo Paulus den Römerbrief schrieb). Wir besitzen auch alte kirchliche Überlieferungen, die besagen, dass Quartus einer von den 70 Jüngern war, die in Lukas 10, 1 und 17 erwähnt wurden, und/oder dass er später ein Ältester in Berytus wurde. Außer diesen wenigen Anhaltspunkten wissen wir nichts über Quartus.. mit einer Ausnahme: Als er hörte, dass Paulus einen Brief an die Christen in Rom schrieb, meldete sich Quartus zu Wort:

„Lass sie wissen, dass ich sie grüße.“

Was bedeutete dieser Gruß den Christen in Rom? Hier sind einige mögliche Reaktionen: „Quartus sendet uns seine Grüße? Er lebt also noch. Das bedeutet, dass Gott ihn geheilt hat! Wie wundervoll!“ „So, der alte Quartus dient noch immer dem Herrn. Großartig!“ Wir werden niemals mit Sicherheit wissen können, welche Reaktionen die Grüße von Quartus bei den römischen Christen auslösten. Aber aller Wahrscheinlichkeit nach machte seine Nachricht ihnen Mut.

Denke heute an jemanden aus deiner Bekanntschaft, der Ermutigung benötigt. Schreibe ihm ein paar Zeilen oder rufe ihn einfach an. Ein paar Worte können vieles bewirken.

Andacht aus: 365-mal Menschen der Bibel begegnen, S. 345

JaHä

Gebetsecke

Danken

- Für die verschiedenen Weihnachtsgottesdienste, in Deutschland und besonders in unserer Region.
- Für einen gesegneten Jahreswechsel.
- Für den neu gewählten Ältestenrat, dass sich eine Leiterschaft gefunden hat.
- Für die Kinderstunden- und KidsKlubarbeit in der Gemeinde.
- Dass viele die Allianzgebetswoche begleitet haben und damit auch schon das Adonia-Musical unterstützen
- Für die Gunst, die Gemeindegeldern zu tilgen.

Bitten



- Dass der Alpha-Kurs gut startet und sich viele einladen lassen.
- Für Gesundheit, Kraft und Weisheit unserer zum Teil neuen Gemeindeleitung.
- Für die zahlreichen regionalen Veranstaltungen im Februar und März; dass sie Interessierte Teilnehmer finden, rundum gelingen und Frucht bringen.
- Um Rat und Weisung in der Klimapolitik.
- Für eine umsichtige Weltpolitik, deren oberstes Ziel der Friede ist.



In seiner Schrift „Rechenschaft vom Glauben“ gab der Bund Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden auf dem Bundesrat 2019 folgende Handreichung. Aus Platzgründen zitieren wir nur Punkt 5:

und bleibt seine Erwählung und Errettung durch Gott.

Gott hat seinen Bund mit Israel nicht aufgekündigt, als er durch Jesus Christus einen neuen Bund gestiftet und darin seine Herrschaft der Gnade für alle Menschen aufgerichtet hat. Daher erkennen wir in Jesus Christus den Messias Israels wie den Heiland der Welt. In ihm gilt das Heil der Juden wie den anderen Völkern.

Im Glauben an Jesus Christus, den Gott zu seiner Zeit aus Israel hervorgehen ließ, erkennen wir Israel als Gottes auserwähltes Volk. Gott hat seine Schöpfermacht und sein Herr-Sein über alle Völker in der Erwählung und Berufung dieses einen Volkes in einzigartiger Weise erwiesen. Seine Liebe zu allen Völkern führte zum Bund mit diesem besonderen Volk. In ihm will Gott alle Völker segnen und es zum Licht der Völker setzen. Die Erwählung und Berufung Israels durch Gott ist auch durch Untreue und Ungehorsam dieses Volkes nicht hinfällig geworden.

Die Gemeinde Jesu hat in Jesus Christus Anteil an den Verheißungen Gottes, die er zuerst Israel gegeben hat. In Christus werden alle Menschen einbezogen in Gottes Heil, indem aus Juden und den anderen Völkern das Gottesvolk des neuen Bundes berufen und gesammelt wird. Die Israel verheißene endzeitliche Gottesherrschaft ist in Jesus Christus bereits angebrochen, aber noch nicht vollendet. Die Gemeinde Jesu Christi erwartet gemeinsam mit dem Volk Israel ihre volle Verwirklichung.

Darin, dass Gott das Volk der Juden bis in unsere Gegenwart erhalten hat, erblicken wir ein Zeichen der Treue und Barmherzigkeit Gottes. Das Geheimnis dieses Volkes ist

Gruß Gerd Banek

Alpha-Kurs in Cottbus

Alpha ist der erste Buchstabe im griechischen Alphabet. Alpha steht für „A“ wie Anfang. Am Anfang des Glaubensweges steht für viele Menschen die Beschäftigung mit der Bibel und mit Glaubenthemen. Dafür ist der Alpha Kurs da, um suchende Menschen bei ihrer Suche zu begleiten mit Themen wie: „Wer ist Jesus Christus?“, „Warum und wie bete ich?“, „Wie führt uns Gott?“, „Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?“ und weitere mehr.

Wir wollen ab Ende Februar hier in der Gemeinde wieder einen Alpha-Kurs veranstalten für Menschen, die suchen, und Chris-

ten, die sie begleiten, wollen. Die Abende finden ab dem 29. Februar jeweils samstags um 17:00 Uhr statt. Mit einer kurzen Pause um die Osterzeit wollen wir uns insgesamt 12 Mal zu Abenden mit einem gemeinsamen Abendbrot, einem Thema und einer gemeinsamen Diskussion treffen.

Eine Liste liegt in der Gemeinde im Foyer aus, in die Interessierte sich eintragen und damit anmelden können. Melde dich an und lass dich mit uns auf ein Glaubensabenteuer ein! Es wird sich lohnen.

Alan Gross

Hauskreise



wöchentlich montags 19:30 Uhr
bei Fam. Balko, Bautzener Str. 111
Tel. 0355 422163

14-täglich dienstags 19:30 Uhr
☞ A. Goss, Sielower Landstr. 57
Tel. 0355 4855868

wöchentlich mittwochs 19:30 Uhr
bei M. Mai, Südweg 11a, Guhrow
Tel. 0151 28806152

wöchentlich donnerstags 19:30 Uhr
Männerhauskreis
bei S. Dommaschk
Dorfstr. 57, Schmogrow
Tel. 035603 60486

14-täglich sonntags 20:00 Uhr
bei Fam. Schiemenz
Ringstr. 5, Briesen
Tel. 035606 40087

14-täglich sonntags 18:00 Uhr
bei M. Witzsche
Elisabeth-Wolf-Str. 35
Tel. 01577 2499294

Frauenstunde

jeden ersten Mittwoch im Monat
16:00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: W. Findeise, 0355 427509

Gebet für Israel



einmal im Monat
9:30 Uhr in der Hagenwerder Str. 18
Kontakt: H. Flieger, 0355 539577

Jugend



freitags 18:30 Uhr
In der Thierbacher Str. 19 (FCGS)
Kontakt: S. Uhlig, 0160 4261996
Mail: jugend@efg-cottbus.de

Teenkreis



freitags
17:00 Uhr in der Dorfstr. 57, Schmogrow
Kontakt: I. Dommaschk, 035603 60486

Kids Klub



freitags
16:30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: K. Ehrler, 0355 4938618

Kindergottesdienst



sonntags
10:15 Uhr im Gemeindehaus

Bibelstunde



donnerstags
19:30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: H. Kittler, 0355 7293234

Kontakt:

Gemeindehaus
Pastor Alan Gross

Gemeindeführer Lars Ehrler

Bankverbindung

Internetseite
Büchertisch
Redaktion

Bautzener Str. 111, 03050 Cottbus, Tel. 0355 472224

Dreifertstr. 8, 03044 Cottbus, Tel. 0355 4855868,

alan.gross@web.de

Schmellwitzer Str. 121e, 03044 Cottbus, Tel. 0355 4938618,

Gemeindeführer@efg-cottbus.de

EFG Cottbus,

IBAN: DE 16 5009 2100 0000 5788 00, BIC: GENODE51 BH2

www.efg-cottbus.de,

www.efg-cottbus.de/rahmen.php?page=buecher

efg-cottbus.public@t-online.de